

GEMEINDEBOTE

MÖTTINGEN
GROSSELFINGEN
ENKINGEN

MÄRZ BIS MAI 2018



„Wer regiert die Welt?“

Wer regiert die Welt

Liebe Leserin, lieber Leser!

Machtvolle Bilder habe ich diesmal gefunden.

Das Titelbild erkennen wohl manche. Diese Figur ist hoch oben in unserer Grosselfinger Kirche Peter und Paul angebracht.

Ein drahtiger Christus, dem man die Strapazen und Qualen irgendwie noch ansieht.

Aber er hält „sein Fähnlein hoch“, das Siegeszeichen des Kreuzes.

Mit den Füßen steht er auf einer Weltkugel - und zertritt die Schlange, die sich um diese Welt windet. An Ostern scheint es ganz klar: Christus ist der Herr und Retter der Welt. Jesus Christus ist seit Ostern der, der „zur Rechten des Vaters sitzt“ und unsere Welt mit ihm regiert.

Ganz anders erzählt das nebenstehende Bild die gleiche Geschichte.



Wer regiert die Welt

Dieses Bild habe ich in Oberstdorf entdeckt. Aber es ist dort auch nicht zu übersehen.

Auf den ersten Blick hat mich das übergroße Altarbild in der dortigen Christuskirche abgeschreckt: das Wandgemälde nimmt den ganzen Raum ein und zwingt alle Blicke auf sich.

Die Pfarrfrau erzählte mir, dass das Bild in der Gemeinde sehr umstritten ist. Weil es eben der ganzen Kirche so eine gewaltige Schwere gibt. Manche Gemeindeglieder wollen das Gemälde am liebsten bei der anstehenden Renovierung verschwinden lassen.

Aber andererseits: Warum müssen es denn immer Kreuzesdarstellungen sein in unseren Kirchen?

Ist das Kreuz, das Zeichen des gewaltsamen Todes denn weniger furchteinflößend als der zwar riesenhafte, aber immerhin segnende Christus?

Das Motiv des Bildes hat sich die Künstlerin nicht ausgedacht. Auf orthodoxen Ikonen sehen wir oft Jesus Christus als „Pantokrator“, als „Alles-Beherrscher“. Mit festem Blick schaut dieser Christus-Pantokrator den Betrachter an und strahlt eine ungeheure Macht aus. Er lässt keinen Zweifel daran, dass er die Welt und ihr Geschick in seiner Hand hat.

Und auch der Christus von Oberstdorf hat Macht.

Auf einem goldenen Thron sitzt er. Seine rechte Hand spielt mit den Sternen. Christus als Herr der Welt - ist es nicht das, was wir uns als Christen wünschen? Dass Christus seine Macht ausspielt und aller Not und allem Unrecht auf unserer Welt ein Ende setzt. Das wäre doch was! Die Gewaltherrscher, die Kriegstreiber und Leuteschinder müssten niederknien vor dem himmlischen Thron und Rechenschaft geben für ihre Taten. Nicht Geld und Waffen würden die Welt bestimmen, sondern der Lebenswillen und die Liebe Christi.

Doch eines stellt die Künstlerin auch klar: Die Macht, die Christus hat, führt nur über das Kreuz. Die segnende Linke zeigt das Mal des Kreuzigungsnagels. Die Macht des herrschenden Christus kommt nicht aus seiner Stärke.

Christus hat Macht, weil er auf seine Stärke verzichtet und für uns Menschen am Kreuz den Tod des Ohnmächtigen stirbt. Daran denken wir jetzt wieder in der Passionszeit.

Wer regiert die Welt



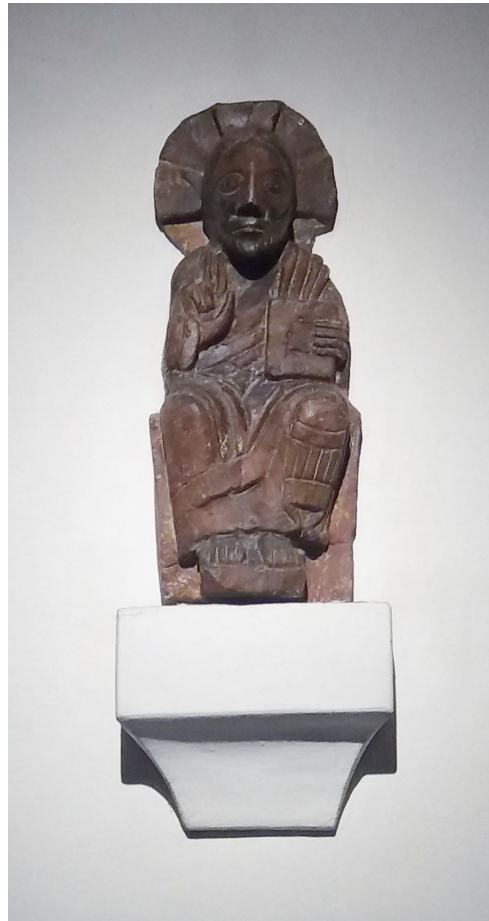
Die Christuskirche in Oberstdorf ist als „Wegkirche“ angelegt. Vom Eingang aus ist das Christusbild nur teilweise zu sehen. Erst wenn man ganz nach vorne geht, zeigt sich der ganze Christus in seiner Machtfülle.

Für mich heißt das: Auf meinem Glaubensweg ist mir oft die Macht des Glaubens verborgen. Manchmal traue ich Gott gar nichts zu.

Aber wenn ich den Glaubensweg immer weiter gehe, hin zum Kreuz, hin zum Auferstandenen, dann schenkt mir dieser Christus die Fülle seiner Liebe und seiner Zuwendung, ein Leben lang... und darüber hinaus.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Andreas Funk

Einen ganz alten „Pantokrator“ findet man in Augsburg, gleich neben dem gewaltigen Rathaus, in der Kirche „St. Peter am Perlach“. Während der Perlachturm weltliche Macht ausstrahlt - und das Rathaus sowieso - ist im Inneren der kleinen Kirche dieser unscheinbare 800 Jahre alte Pantokrator zu sehen. Seine Macht liegt weder in seiner Größe, noch in seiner Pracht - sondern in seiner segnenden Hand. Die Macht des Christus ist eine Macht zu unseren Gunsten, nicht unserer Einschüchterung.



Einweihung Bürgerzentrum - Abschied vom Gemeindehaus

Das Bürgerzentrum wird am 13. April eingeweiht - Tag der offenen Tür am 15. April

Die vielen Jahre der Planung und des Baus gehen ihrem Ende entgegen.

Das Bürgerzentrum Möttingen mit unseren neuen Gemeinderäumen wird fertig.

Am Freitag, 13. April, soll das Haus in einem offiziellen Akt eingeweiht werden.

Und am Sonntag, 15. April, sind dann alle Gemeindeglieder herzlich zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Der Tag beginnt mit einem Festgottesdienst, zu dem uns Regionalbischof Michael Grabow besuchen wird.



Wie sich unser Gemeindeleben

in den neuen Räumen einfinden wird, das wissen wir noch nicht. Aber wir werden dort eine Vielzahl an Möglichkeiten haben, für die bisher unsere Räume zu eng waren.

Radikaler Abschied vom alten Gemeindehaus— es wird abgerissen

Bitte um Mithilfe beim Auszug - Wer kann etwas gebrauchen?

Das Ende der Bauarbeiten bedeutet nun aber auch das Ende unseres alten Gemeindehauses. Es wird voraussichtlich noch im März abgerissen, um Platz für die neuen Außenanlagen zu machen.

Das bedeutet, wir brauchen viele fleißige Hände, die beim Auszug helfen könnten.

Ein erster Termin ist Samstag, 3. März ab 9 Uhr. Dann muss die große Schrankwand ausgeräumt und in das neue Gemeindearchiv gebracht werden. Es wird aber noch mehr Termine und Hilfe brauchen, bis alles an seinem Platz ist.

Bitte melden Sie sich beim Kirchenvorstand, wenn Sie im März helfen können.

Viele Gegenstände und Möbel aus dem alten Gemeindehaus werden wir nicht mit umziehen können. Manches wird an Vereine und Gruppen weitergegeben. Anderes ist bisher noch übrig.

Wer also Interesse an Geschirr, Tischen, Stühlen oder anderem Inventar hat, möge sich bitte bald bei Marlene Bissinger (09083/1307) oder im Pfarramt (09081/9389) melden.

Vieles ist zu schade, um es einfach wegzuwerfen! (Foto: Gemeinde Möttingen)



Das Krippenspiel in Grosselfingen ...

... unter dem Motto: viele Geschenke, ein großer Baum und Lara's Teddy entführte die Gemeinde in das Leben der Kinder! Am Weihnachtsmarkt finden zwei Kinder einen Teddy und machen sich auf die Suche nach dessen Besitzerin. Dabei erklärt das Mädchen dem reichen Jungen den Sinn von Weihnachten und sie kommen zur Krippe. Anschließend führen zwei Engel die Kinder mit der kleinen Teddybesitzerin und ihrer Mutter zusammen, und die Kinder laden die einsamen Zwei zu sich an Heiligabend ein! Ein Fest der Liebe mit dem Geschenk Gottes für alle Menschen!



Die Kinder waren mit großem Eifer beim Proben und bekamen zur gelungenen Darbietung sogar Applaus an Heiligabend!

Kinderstunde Möttingen

„Ich bin von innen, außen, oben, unten glücklich alle Zeit“ - wenn dieses Lied ertönt ist klar: Die Kinderstunde startet wieder voll durch.

Auch dieses Jahr wartet wieder ein spannendes und lustiges Programm auf alle Kinder von fünf Jahren bis zur dritten Klasse. Zu Beginn des Jahres entdeckten wir zusammen die Königskinder der Bibel und reisten in ferne Länder wie Papua Neuguinea und Bangladesch. Auf ein ganz besonderes Highlight freuen wir uns schon jetzt besonders: Unser Besuch des Ostergartens der Liebenzeller Gemeinschaft Oettingen (siehe Flyer). Auch neue Kinder sind herzlich eingeladen, mitzukommen.

Informationen und Anmeldung bei Sarah Lehmann (09082/920663).

Jungschar Möttingen



Dass Wasser Durst löschen kann, konnten die Kinder zu Beginn des Jahres am eigenen Leib erfahren. Als die Kinder nach spannenden Spielen und aufregendem Toben Wasser zu trinken bekommen haben, bekam die Jahreslosung für alle nochmal eine ganz neue Bedeutung. Auch in der

Jungschar freuen wir uns schon auf den aufregenden Besuch im Ostergarten, zu dem Kinder ab der dritten Klasse gerne mitgehen dürfen. Informationen und Anmeldung bei Sarah Lehmann (09082/920663).



VOM 12. MÄRZ
BIS 02. APRIL
2018

OSTER GARTEN

LIEBENZELLER GEMEINSCHAFT
MUNNINGER STRASSE 8A
86732 OETTINGEN

Ostern erleben
mit allen Sinnen

Vom 12. März bis 02. April in der Liebenzeller Gemeinschaft Oettingen
Munninger Straße 8 a, 86732 Oettingen.

Eröffnungsveranstaltung

in der **Munninger Straße 8 a** am **11. März um 10 Uhr** gemeinsam mit der
Evangelischen Kirchengemeinde Oettingen inkl. Führung.

Wir laden Sie ein zu einer
faszinierenden Zeit- und Gefühls-
reise in das Geschehen um
Jerusalem vor ca. 2000 Jahren.
Auf einem Rundgang erleben
Sie mit allen Sinnen die
Passions- und Ostergeschichte.





Ziehen Sie in Jerusalem ein. Nehmen sie Platz am Passahstisch. Erleben Sie, wie ein Volk zuerst „Hosianna“ und später „Kreuzige Ihn“ ruft. Gehen Sie durch das Grab Jesu und erfahren Sie: Jesus ist auferstanden und lebt!

Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sehen, hören, schmecken, fühlen, riechen und so in das Geschehen mit eintauchen.

Teilnahme

Für Gruppen ist die Teilnahme ausschließlich in Führungen möglich. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Für Einzelpersonen gibt es feste Termine und Führungen. Diese finden sie im Internet unter ostergarten.lgv-oe.de oder können telefonisch erfragt werden.

Ohne Voranmeldung können sie am Karfreitag ab 10 Uhr und am Ostersonntag ab 14 Uhr kommen.

Die Dauer einer Führung beträgt ca. 45 Minuten. Unsere Räume sind nicht barrierefrei.

Preise

Kinder & Jugendliche 5 bis 18 Jahren	€ 2,00
Erwachsene	€ 4,00
Familien	€ 8,00
Kindergartengruppen* & Schulklassen	freier Eintritt
* geeignet ab 5 Jahren	

Anmelden/Infos:

<http://ostergarten.lgv-oe.de>

Tel.: 09082 920663

Mit Freude und Zuversicht in die Zukunft gehen die Verantwortlichen der diakonischen Gesellschafter aus den drei evangelischen Dekanatsbezirken im Landkreis Donau-Ries mit der neuen gGmbH.

V.l.n.r. sitzend: Dekan Johannes Heidecker (Donauwörth), Dekan Gerhard Wolfermann (Nördlingen), Dekan Armin Diener (Oettingen), Pfarrer Reinhard Caesperlein (Stiftungsvorstand Deiningen), stehend: Dr. Hubert Dumberger (Prokurist, stellv. Geschäftsführer), Johannes Beck (Geschäftsführer), Heinrich Weng (gGmbH-Deiningen)



Es wächst zusammen, was zusammen gehört - Die Diakonie Donau-Ries gGmbH nimmt ihren Betrieb auf.

Die Diakonievereine Donauwörth, Nördlingen und Oettingen, die Diakonie-Stiftung Mittleres Ries in Deiningen und das Diakonische Werk Donau-Ries e.V.

gründen zum 01.01.2018 ein gemeinsames Unternehmen - die Diakonie Donau-Ries gGmbH. „Durch den Zusammenschluss der vielschichtigen bewährten Therapie- und Beratungsdienste mit der ambulanten und teilstationären Pflege schaffen wir ein sich ergänzendes Angebot für Menschen in den unterschiedlichsten Lebens- und Problemlagen, flächendeckend im Landkreis und in der Verantwortung eines diakonischen Trägers - der Diakonie Donau-Ries gGmbH“, so der Geschäftsführer Johannes Beck.

In diesem starken Verbund kann die Diakonie Donau-Ries auch künftig den sozialen Herausforderungen in den drei Dekanatsbezirken im Landkreis Donau-Ries begegnen und diese mitgestalten.

Die neue Gesellschaft beschäftigt insgesamt rund 260 Mitarbeitende an sechs Standorten, betreibt u.a. vier Diakoniestationen, eine Tagespflege, einen Beratungsdienst zum Thema Pflege und Wohnen, eine Suchtfachambulanz, eine Asyl- und Migrationsberatung, eine Obdachlosenberatung, einen Integrationsfachdienst, einen gerontopsychiatrischen Dienst, eine Beratungsstelle für Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensfragen, Offene Begegnungsangebote - OBA, die Nördlinger Tafel mit Kleiderladen (ökumenisch mit der Caritas) und bietet für Eltern, die ein Kind verloren haben Einzel- und Gruppengespräche für „verwaiste Eltern“. Nähere Informationen unter: www.diakonie-donauries.de

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen zu sozialen Themen an Ihre Diakonie! Wir helfen Ihnen weiter. Die zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle:

Diakonie Donau-Ries, Würzburger Str. 13, 86720 Nördlingen, Tel. 09081 29070-0

Text: Diakonie Donau-Ries gGmbH

Bild: Bärbel Wech



**Frühjahrssammlung
der Diakonie
vom 12. bis 18. März.2018**

**„Erziehung ist
(k)ein Kinderspiel“
Erziehungsberatungs-
stellen helfen**



Die Erziehungsberatung der Diakonie bietet in Bayern ein breites Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfen für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche. Erziehungsfragen, kindliche Entwicklungsprobleme, familiäre Konflikte oder Trennung und Scheidung sind nur einige der Themen.

Zu den Leistungen gehören neben den Einzelgesprächen auch Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Eltern zu Themen wie psychische Krankheiten, Scheidungskinder, Suchtgefährdung und Vorträge und Präventionsangebote an Kindergärten und Schulen. Auch die Diakonie im Donau-Ries bietet zu den oben genannten Themen vielfältige Beratungs- und Hilfsmöglichkeiten an.

Die Beratungsstellen werden von Staat und Kommunen nicht zu 100 % finanziert. Damit diese Arbeit und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 12. bis 18. März 2018 um Ihre Spenden. Herzlichen Dank!

65% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt in den Gemeinden oder im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

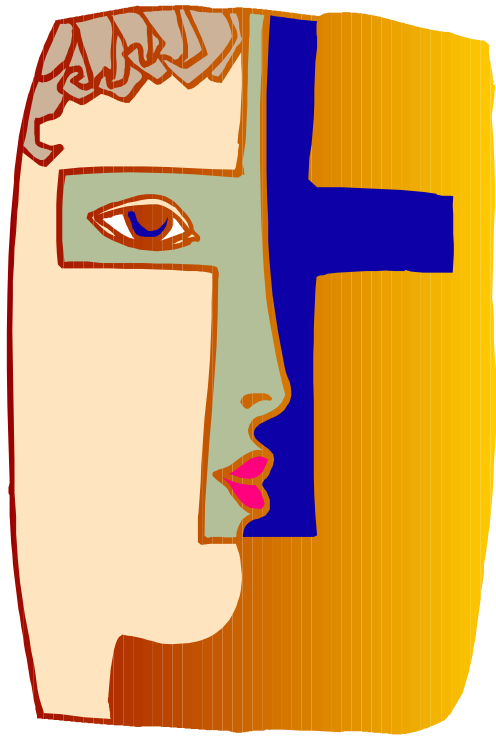
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zu Ihrer Diakonie im Donau-Ries erhalten Sie unter www.diakonie-donauries.de, Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Elisabeth Simon, Tel.: 0911/9354-312, simon@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:
IBAN: DE23 7225 0000 0015 0824 07
BIC: BYLADEM1NLG

Konfirmation 2018



**Nicht in der
Onlineversion**

Kirchenvorstandswahl 21. Oktober 2018

"Im Kirchenvorstand kann ich auf Augenhöhe mitentscheiden" **Für die Kirchenvorstandswahl im Oktober werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht**

Am 21. Oktober 2018 werden in ganz Bayern neue Kirchenvorstände gewählt, auch in unseren drei Gemeinden. Damit es eine Wahl geben kann, müssen erst einmal Kandidaten gefunden werden. Das geschieht in den nächsten Wochen.

Pfarrer Martin Simon vom Amt für Gemeindedienst in Nürnberg erläutert die Abläufe:

Was macht ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand ist eine evangelische Spezialität: In ihm beraten und entscheiden gewählte Gemeindeglieder gemeinsam mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin auf Augenhöhe. Es geht um die Leitung der Kirchengemeinde - und das ist ein weites Feld. Es geht um Gebäude und Finanzen, Mitverantwortung beim Gottesdienst und dem Angebot der Gemeinde, das Personal, z.B. im Kindergarten, um die Auswahl eines Pfarrers/einer Pfarrerin, und um die geistliche Gesamtverantwortung.

Warum lohnt es sich zu kandidieren?

Wenn das Herz für ein bestimmtes Arbeitsfeld schlägt, wie den Chor, die Kinder- und Jugendarbeit, den Besuchsdienst, die Eine-Welt-Arbeit oder für das "Große Ganze" der Kirchengemeinde, dann kann ich im Kirchenvorstand mit beraten, entscheiden, arbeiten und für die großen Ziele und Visionen einer christlichen Gemeinde Verantwortung übernehmen. Dabei lerne ich auch für mich selber eine Menge dazu.

Und wie kommt die Kandidatenliste zu Stande?

Dafür ist der Vertrauensausschuss zuständig. Er besteht aus drei Kirchenvorstehern, ebenso vielen gewählten Gemeindegliedern und dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin. Der Vertrauensausschuss geht auf mögliche Kandidaten zu, nimmt aber auch Vorschläge aus der Gemeinde entgegen.

Wer darf eigentlich wählen?

Jedes Gemeindeglied ab 14 Jahren, wenn er bzw. sie konfirmiert ist. Sonst ab 16 Jahren. Das Wahlalter ist auf 14 festgelegt, weil unsere Jugendlichen mit der Konfirmation alle Rechte und Pflichten bekommen. Und zu den Rechten gehört eben auch das demokratische Recht zu wählen. Wählbar ist Mann/Frau ab 18 Jahren, eine Berufung ist bereits ab 16 Jahren möglich.

Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober 2018

Gibt es eine Altersgrenze nach oben für Kandidaten?

Tatsächlich gibt es eine Landeskirche, die versucht hat, ein Höchstalter festzulegen. Davon halte ich wenig. Die Mischung macht's: Es braucht die erfahrenen Ehrenamtlichen, genauso wie Menschen mit frischen Ideen. Und wer sagt denn, dass Ältere nicht auch unkonventionell und innovativ sein können?

Und wie wird gewählt?

Die Wahl 2018 wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt, das heißt, alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende September 2018 per Post ihre Wahlunterlagen und können damit per Briefwahl oder im Wahllokal vor Ort ihre Stimmen abgeben.

Gibt es Sitzungsgelder für die vielen Abendtermine?

Jede Menge "Gottes Lohn" samt kostenlosem Training für das "Sitzfleisch". Aber im Ernst: Viele Kirchenvorstände kümmern sich hervorragend um ihre Sitzungskultur, informieren transparent, bauen Pausen ein und gönnen sich hin und wieder einen Klausurtag.

Wie sieht es aus mit einer Quotenregelung für Frauen?

Es gab Zeiten, da wäre das notwendig gewesen. Aber anders als in den Aufsichtsräten der Konzerne sind Frauen in den Kirchenvorständen sehr präsent. Manche denken inzwischen schon eher über eine Männerquote nach.

Sind Kirchenvorsteher auch bei den Sitzungen in der Dekanatssynode dabei?

Aus den Kirchenvorständen werden Mitglieder in die Dekanatssynode und in den Dekanatsausschuss delegiert und gewählt. Dort tragen sie Verantwortung auf der nächsthöheren Ebene. Außerdem wählen alle ca. 12.000 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen in Bayern die Landessynode, das "Parlament" der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Sie ist Teil der Kirchenleitung, verabschiedet Gesetze und wählt den Landesbischof.

In den nächsten Monaten suchen die Vertrauensausschüsse nach Kandidatinnen und Kandidaten. Bitte seien Sie offen, wenn Sie angesprochen werden!



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

Ein gelungenes Kirchenkonzert mit vielen Besuchern



Hier einige Fotos vom Kirchenkonzert, das ja in den Rieser Nachrichten ausführlich besprochen wurde.

(nachzulesen auf suedrieskirche.de)

Herzliches Dankeschön an alle, die diesen Nachmittag mitgestaltet und organisiert haben.

Wer hat Lust mitzusingen?

Der Kirchenchor Möttingen sucht neue **Mitsänger und -sängerinnen** - egal, welches Alter oder welche Konfession!

Chorprobe ist immer **mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Möttingen.**

Einfach mal anrufen unter Tel. 09083/1298 oder Tel. 09083/260

Veranstaltungen und Termine



Der **Weltgebetstag 2018** kommt von christlichen Frauen **aus Surinam** und steht unter dem Motto

„Gottes Schöpfung ist sehr gut“.

Wir feiern den **Gottesdienst** für **alle drei Gemeinden** in Enkingen am **2. März um 19.30 Uhr** in der **St. Jodokus-Kirche**.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Frauen zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Passionsandachten ab dem 1. März bis 22. März, (in Enkingen ab dem 8. März) immer Donnerstag 18.30 Möttingen/ 19 Enkingen/ 19.30 Grosselfingen

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am 3. März um 19 Uhr in Möttingen zum Thema: „Ich habe einen Traum!“ - Herzliche Einladung!

Das Frauenfrühstück im Frühjahr fällt aufgrund der örtlichen Gegebenheiten aus. **Im Herbst** treffen wir uns im **neuen Bürgerzentrum**.



Gründonnerstag, 29. März, 10.00 Uhr Möttingen

Abendmahl für die ganze Gemeinde, nicht nur für Senioren

In **Möttingen** wird am **Gründonnerstagvormittag** wieder ein **Abendmahl am Platz** gehalten. **Dazu sind unsere Senioren, aber auch alle anderen Gemeindeglieder herzlich eingeladen, die den Gründonnerstag feiern wollen!**

In allen drei Gemeinden bieten wir die Möglichkeit eines **Hausabendmahles** an. Bitte melden Sie sich für ein Hausabendmahl im Pfarramt unter der Telefon-Nr. 09081/9389 an. **In Grosselfingen wird am Abend um 19 Uhr Abendmahl zum Gründonnerstag gefeiert.**

Aus dem Gemeindeleben

Osterkerzen 2017 sind alle vergeben

An Ostern werden wir neue Osterkerzen anzünden. Die Kerzen von 2017 sind diesmal schon alle vergeben. Vielen Dank für die Unterstützung! Die Möttinger Kerze ist auch bereits für 2018 vergeben.

Emmausgang am Ostermontag, den 2. April nach Enkingen

Am Ostermontag machen wir uns gemäß dem Evangelium von den Emmaus-Jüngern auf den Weg nach Enkingen.

Beginn in Möttingen um 9.15 Uhr an der Kirche, in Grosselfingen um 9.30 Uhr an der Kirche. Wir werden den Weg mit Lesungen und Liedern begehen. Um **10.30 Uhr** feiern wir einen gemeinsamen **Gottesdienst** in Enkingen mit **anschließendem Kirchenkaffee**. Herzliche Einladung! Bei schlechtem Wetter - Gottesdienst in der Enkinger Kirche um 10.30 Uhr.

Präparanden/Termine

Freitag, 9. März, 15 bis 16.30 im Gemeindehaus Enkingen

Gemeinsame Treffen mit den **Präpīs** von **Baldingen und Nähermemmingen** in Baldingen im Gemeindehaus:

Samstag 21. April 2018, 9 bis 13 Uhr

Samstag 9. Juni 2018, 9 bis 14 Uhr (wir wollen mit einem gemeinsamen Essen die Präparandenfreizeit ausklingen lassen)

Einladung zur Kinderbibelwoche in Nördlingen „Mensch Jesus! Willkommen in der Kinderstadt“. 26. bis 29. März 2018 in den Osterferien (je 9.30 bis 12 Uhr, Kinderbetreuung ab 8 Uhr). 1. bis 6. Klasse.

Infos bei Diakonin Kathrin Wittmann, 09081/28794.

Familiengottesdienste

29. April in Grosselfingen um 10 Uhr

13. Mai in Möttingen um 10 Uhr Herzliche Einladung!

Gottesdienst im Grünen an Himmelfahrt, den 10. Mai in Möttingen

Herzliche Einladung zum **Kooperationsgottesdienst** in Möttingen auf der Wiese hinter der Kirche um **10 Uhr**.

8. Juni Sternradfahrt

In diesem Jahr geht es in die Alte Bürg zur St. Hippolyt-Kapelle mit einer Andacht um 18.30 Uhr. Im Anschluss Einkehr im Jagdhaus Alte Bürg. Abfahrtszeiten in unseren Orten jeweils 17.15 Uhr. In Balgheim gemeinsames Treffen zur Weiterfahrt.

Veranstaltungen und Termine

Lust auf Sonne, Meer und unvergessliche Tage?

Dann aufgepasst: die Evangelische Jugend Nördlingen fährt in den Sommerferien nach KROATIEN!!

Die Evangelische Jugend Nördlingen bietet dieses Jahr für 14 bis 17-jährige eine tolle Auslandsfreizeit nach Kroatien an. Vom 23. bis 31. August 2018 geht's nach Istrien, ins CAMP LANTERNA - zur Jugendfreizeit.

Mit dem Reisebus machen wir uns auf nach Kroatien. Im 4-Sterne Campingplatz „LANTERNA“, direkt an der traumhaften Westküste der istrischen Halbinsel werden wir unser kleines Camp beziehen. Untergebracht in Steilwandzelten können wir das tolle Wetter, Sonne, Strand und Meer genießen.

In unserem Programm ist für alle was dabei: Spielen, Faulenzen, Singen, Ratschen, kreativ sein, Baden, Ausflüge (nach Rovinj), Workshops, Sport und Gruppenaktion...

Auch der Campingplatz bietet viele tolle Attraktionen (z.B. Stand-up-Paddeln) und bei Andachten und dem Freizeitgottesdienst gibt es auch die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen und wieder aufzutanken.

Wahrscheinlich vergehen die gemeinsamen Tage viel zu schnell...

Wer Interesse oder Fragen hat einfach melden:

EJ Nördlingen

Anne-Kristin Ahne, Hallgasse 6, 86720 Nördlingen, Tel: 09081/23528 /

Email: ej-noerdlingen@elkb.de, www.ej-noerdlingen.de

Facebook: Evangelische Jugend Nördlingen

Die Fakten:

23. bis 31. August 2018,

KROATIEN, Istrien

Camp LANTERNA

325 € für Jugendliche

zwischen 14 (nach der Konfirmation) und 17 Jahren

Anmeldeschluss: 01. Juli

2018



Fahr' doch mit und erlebe eine wundervolle Zeit! Wir freuen uns auf Dich!

Anne-Kristin Ahne & Mitarbeiter

Kreise und Gruppen



Eltern-Kindgruppe Grosselfingen

Donnerstag, 9.30 bis 11 Uhr

Gemeindesaal Grosselfingen

Ansprechpartnerinnen:

Sabine Schnell, Tel. 09081/24844???

Alle Mamas und Papas mit Kindern von 0 bis 3 Jahren sind herzlichst eingeladen!

Seniorenkreis Möttingen

Team: Gisela Thum, Christa Steinmeyer und Gisela Tschechne

Gemeindezentrum Möttingen,
14 bis 16.30 Uhr

Liebenzeller Gemeinschaft Gemeindezentrum Möttingen



Bibelstunde, Montag, 20 Uhr

Kinderstunde, Montag, 16 bis 17.15 Uhr,
von drei bis zur 2. Klasse

Jungschar ab der 3. Klasse, Freitag von
15.30 bis 16.45 Uhr

Ansprechpartner: Sebastian Jehle und
Sarah Lehmann, Tel. 09082/ 920663

Dienstag, 6. März

„Ein Laib Brot auf dem Tische ruht“
mit Elisabeth Mailänder

Dienstag, 10. April

„Sitzgymnastik“
mit Melanie Heuberger“

Dienstag, 14. Mai

„Der Mann, ein Wunder der Natur“
mit Pfarrer Klaus Haimböck

Frauengesprächskreis Grosselfingen mit Pfarrerin Margit Funk

Gemeindesaal im alten Schulhaus
Grosselfingen, 20 Uhr

Dienstag. 6. März, Thema: „Kraftquellen
des Lebens, Jahreslosung 2018“

Dienstag. 10. April, Thema noch offen

Seniorenkreis Grosselfingen

Team: Karin Meyer, Renate Rupp
und Rita Schabert

Gemeindesaal im alten Schulhaus
14 Uhr

Donnerstag, 15. März

„Sprichwörter und Redensarten“, mit
Erna Hack

Mittwoch(!), 25. April , Beginn 9 Uhr!

„Abschlussfrühstück“, Team, Pfr. Funk

G e b u r t s t a g e

Wir gratulieren



**Nicht in der
Onlineversion**

**Nicht in der
Onlineversion**



Bis zum Redaktionsschluss fielen keine Kasualien an!

Termine in der Übersicht

März

- 1. bis 22.03. jew. Do. Passionsandachten**
- 02.03. Weltgebetstag in Enkingen**
- 03.03. VorstellungsGD Konfirmanden
in Möttingen**
- 06.03. Seniorenkreis Möttingen**
- 06.03. Frauengesprächskreis Grosselfingen**
- 12.03.-18.03. Frühjahrss. der Diakonie**
- 15.03. Seniorenkreis Grosselfingen**
- 18.03. Konfirmation in Möttingen**
- 25.03. Konfirmation in Grosselfingen
und Enkingen**
- 26.bis 28.03. Kinderbibelwoche i. Nördlingen**
- 29.03. Abendmahl für Senioren in Möttingen**

April

- 02.04. Emmausgang** nach Enkingen
- 10.04. Seniorennachmittag** Möttingen
- 10.04. Frauengesprächskreis** Grosselfingen
- 15.04. Einweihung Bürgerzentrum** Möttingen
- 25.04. Seniorenkreis** Grosselfingen, Frühstück
- 29.04. Familiengottesdienst** Grosselfingen

Mai

- 10.05. Himmelfahrt** Kooperationsgottesdienst
in Möttingen
- 13.05. Familiengottesdienst** Möttingen
- 14.05. Seniorenkreis** Möttingen

Juni

- 08.06. Sternradfahrt zur Alten Bürg**
- 16.06. Konzert Posaunenchor** Grosselfingen

Wunder

Auf dem Bauernhof stand ein Eimer. Zwei Frösche kamen vorbei und fragten sich, was wohl darin sei. Voller Neugier sprangen sie mit einem großen Satz hinein. Doch zu ihrem Schrecken mussten sie feststellen, dass der Eimer zur Hälfte mit Milch gefüllt war, und die Wände zu hoch und zu glatt waren, um herauszuklettern. So schwammen die Frösche nun in der Milch, und der Tod schien ihnen sicher.

Der eine der beiden verzweifelte: „Wir müssen sterben“, jammerte er, „hier kommen wir nie wieder heraus!“ Und da ja doch alles sinnlos schien, hörte er auf zu schwimmen und ertrank in der Milch. Auch der andere Frosch sah, dass es nicht gut um ihn bestellt war, aber er sagte sich: „Vielleicht kommt jemand und befreit mich aus diesem Eimer oder ein Wunder geschieht.“ Und so strampelte er kräftig mit seinen Hinterbeinen und schwamm und schwamm und schwamm. Zwar wollte niemand kommen und ihn aus dem Eimer befreien, doch fühlte sich die Milch mit der Zeit fester und fester an. Sie wurde langsam zu Butter. Und schließlich konnte der Frosch aus dem Eimer in die Freiheit hüpfen.

Nach einer Fabel von Aesop

Wichtige Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Möttingen - Grosselfingen - Enkingen

Kirchweg 3, OT Grosselfingen, 86720 Nördlingen

Pfarrerin Margit Funk und Pfarrer Andreas Funk

Telefon: **09081/9389** Fax: **09081/24530**

E-Mail: **pfarramt.grosselfingen@elkb.de**

Pfarramtssekretärin: Margit Hager

(erreichbar Dienstag und Donnerstag 9 bis 11 Uhr)

Vertrauensleute im Kirchenvorstand:

Möttingen: Dieter Fischer, **Tel. 09083/272**

Grosselfingen: Bernd Lang, **Tel. 09081/275734**

Enkingen: Rudolf Husel, **Tel. 09083/370**

Kirchenpfleger/innen:

Möttingen: Dieter Fischer, **Tel. 09083/272**

Grosselfingen: Birgit Holzmeier, **Tel. 09081/23848**

Enkingen: Irmgard Kerscher, **Tel. 09083/741**

Bei Abwesenheit wenden Sie sich im Notfall bitte an die Pfarrerinnen und Pfarrer der Kooperation:

Heiko Seeburg, **Deiningen, Tel. 09081/4501**

Irene + Jochen Maier, **Löpsingen, Tel. 09081/3156**

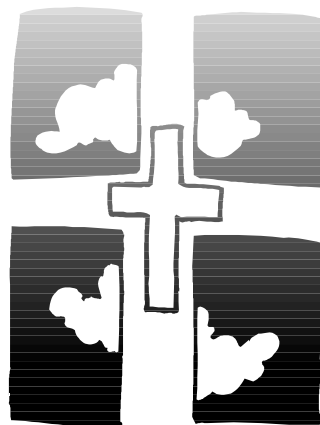
Horst Kohler, **Wemding, Tel. 09092/291**

Spendenkonto: RVB Ries (BIC:GENODEF1NOE)

Möttingen: IBAN: DE76 7206 9329 0006 4111 85

Grosselfingen: IBAN: DE91 7206 9329 0100 8017 12

Enkingen: IBAN: DE47 7206 9329 0000 8017 12



evangelisches | bildungswerk
donau-ries e.V.

Unsere Kirchengemeinden sind Mitglied im Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V. Alle Erwachsenenbildungsveranstaltungen in unseren Gemeinden sind Veranstaltungen des Evang. Bildungswerks. Die Kirchengemeinden sind dessen Vertreter vor Ort.

Besuchen Sie unsere Homepage: **www.suedrieskirche.de**

Gemeindebriefteam: Margit Hager, Dieter Huber, Heidrun Offinger, Andreas Funk

Fotos, wenn nicht anders angegeben: privat oder Funk

Alle Daten in diesem Gemeindebrief sind nur zur Information der Kirchengemeinden bestimmt. Eine gewerbliche Nutzung ist untersagt.

Gottesdienste	Möttingen	Grosselfingen	Enkingen
2. März Weltgebetstag	Enkingen	Enkingen	19.30
3. März 4. März	19 VorstellungGD der Konfirmanden	9 + KiGo	10 + KiGo
10. März 11. März	10 + KiGo	19	9 + KiGo
17. März 18. März	19 Konfi-Beichte 9.30 Konfirmation	9 + KiGo	10
24. März 25. März	10 + KiGo	KiGo 10.30 Konfirmation	19 Konfi-Beichte 9 Konfirmation
29. März Gründonnerstag	10 AM	19 AM	Grosselfingen
30. März Karfreitag	10 PosC + KirchenC	9	14.30 AM
1. April Ostersonntag	10 AM PosC	10 AM PosC	9 AM PosC
2. April Ostermontag	Emmausgang nach Enkingen mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr Start in Grosselfingen 9.30 und in Möttingen 9.15 an der Kirche		
7. April 8. April	10	19	9
15. April	Einweihung Bürgerzentrum Möttingen (Tag der offenen Tür) Festgottesdienst am Sonntag, 15. April, 9.30 im Bürgerzentrum		
15. April Kindergottesdienst in Grosselfingen			
22. April	10 + KiGo	9 + KiGo	Grosselfingen, KiGo E
29. April		10 FamilienGD	9 + KiGo
5. Mai 6. Mai	19	9 + KiGo	10 + KiGo
10. Mai Himmelfahrtsgottesdienst der Kooperation 10 Uhr in Möttingen			
12. Mai 13. Mai	10 FamilienGD	19	9 + KiGo
20. Mai Pfingstsonntag	10 AM PosC	9 PosC	10 AM PosC
21. Mai Pfingstmontag	9	10 AM	Grosselfingen
27. Mai	10	Enkingen	9
2. Juni 3. Juni	19	9 + KiGo	10
Passionsandachten ab dem 1. März (in Enkingen ab 8. März) jeweils 18.30 in Möttingen, 19 Uhr in Enkingen, 19.30 Uhr in Grosselfingen			